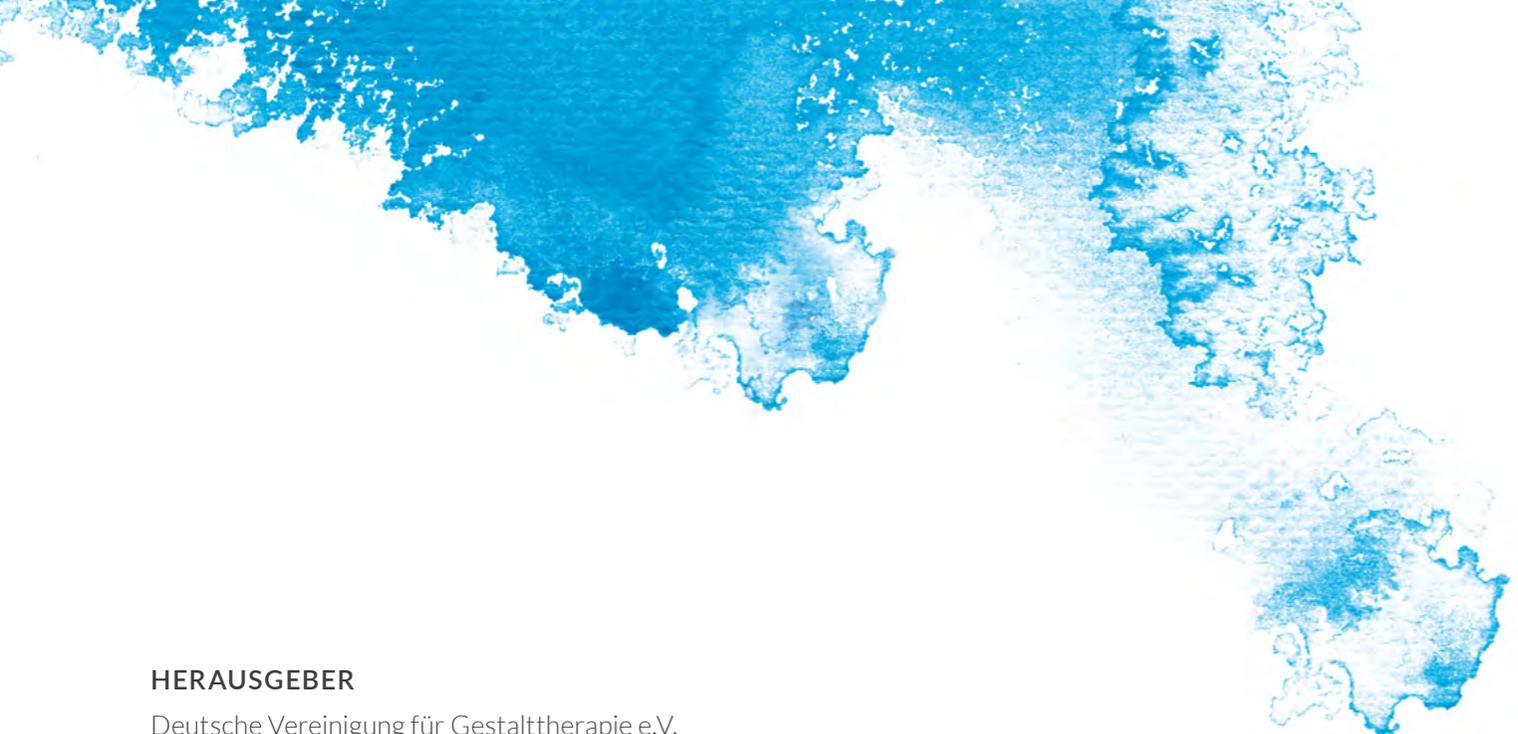


In Kontakt
kommen.

Gemeinsam für
Gestalt.



Deutsche Vereinigung
für Gestalttherapie e.V.



HERAUSGEBER

Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e.V.
(DVG e.V.)

KONTAKT

Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e.V. (DVG e.V.)
Grünberger Str. 14, 10243 Berlin
Tel. 030 74078284 / info@dvg-gestalt.de
www.dvg-gestalt.de

TEXT, BILD & GRAFIK

Redaktion: Dr. Hella Gephart (Vorstand)
Katja Borns-Löhn (Geschäftsführerin)
Illustration: @Simple Line by Shutterstock
Aquarell: @501room by istockphoto
Gestaltung: www.maraedition.de

1. Auflage / 2020

Was immer existiert
ist hier und jetzt.

Laura Perls,
Mitbegründerin der Gestalttherapie
(1905 - 1990)

In Kontakt
kommen.
Gemeinsam für
Gestalt.

DVG – seit mehr als 30 Jahren aktiv für Gestalt

Gut zu wissen:

Wer wir sind:	06
Wofür wir uns einsetzen:	07
Wie wir arbeiten:	08
Warum Gestalt?	10
Ausbildung – diese Zertifikate können Sie bei uns erwerben	12
Gestalttherapeut*in	14
Gestaltberater*in	15
Gestaltsupervisor*in	16
Kinder- und Jugendlichentherapeut*in	18
Fachausschuss Qualitätssicherung	20
Ausbildungs- und Anerkennungskommission	21
Ethik- und Schlichtungskommission	22
Publikationen – Gestaltwissen verbreiten	24
Interessenvertretung – Einfluss nehmen	26
Unser Angebot – Das können Sie bei uns erwarten	28
Mitglied werden – So kommen Sie zu uns	30

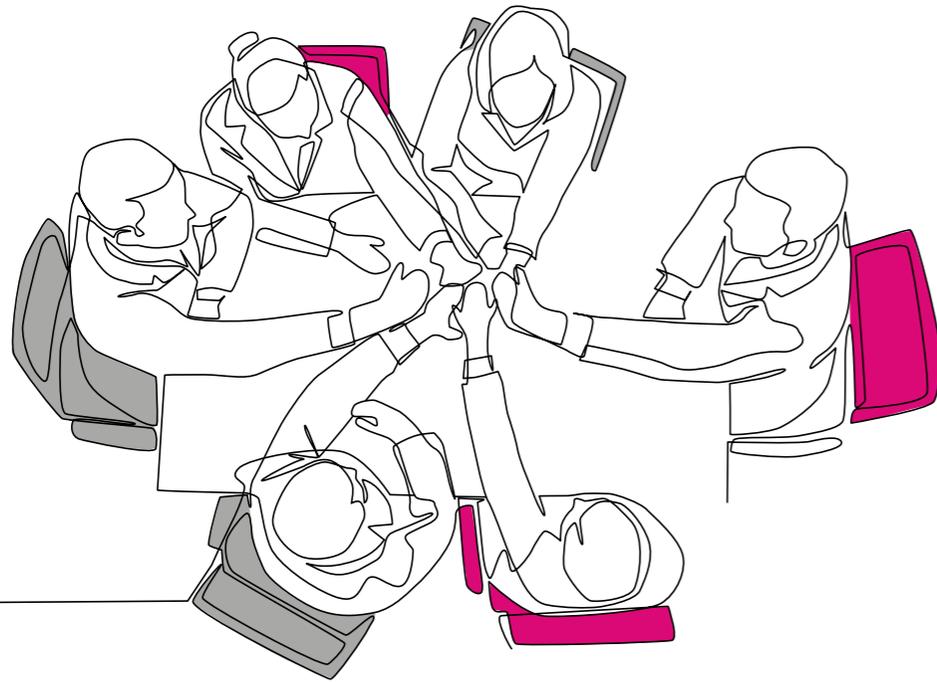
Wer wir sind:

Die Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e.V. (DVG) ist der Dachverband für Menschen, die im Bereich von Gestalttherapie, Gestaltberatung und Gestaltsupervision mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen tätig sind.

Die DVG wurde 1986 als Verein gegründet und hat heute mehr als 1000 Mitglieder - so-wohl Einzelpersonen als auch die führenden Gestalt-Ausbildungsinstitute.

Wofür wir uns einsetzen:

- / **QUALITÄT:** Wir sichern das Niveau der Gestalttherapeut*innen-Ausbildung achten auf die Einhaltung einheitlicher Standards in Deutschland und verleihen Zertifikate für die von uns anerkannten Abschlüsse.
- / **ANERKENNUNG:** Wir vertreten die Anliegen unserer Mitglieder in Öffentlichkeit und Politik und setzen uns für die Anerkennung der Gestalttherapie in Deutschland ein.
- / **VERNETZUNG:** Wir bieten Therapeut*innen, Berater*innen und Supervisor*innen einen lebendigen Ort des Austauschs.
- / **WEITERENTWICKLUNG:** Wir stärken und entwickeln den Gestaltansatz in Forschung und Praxis.

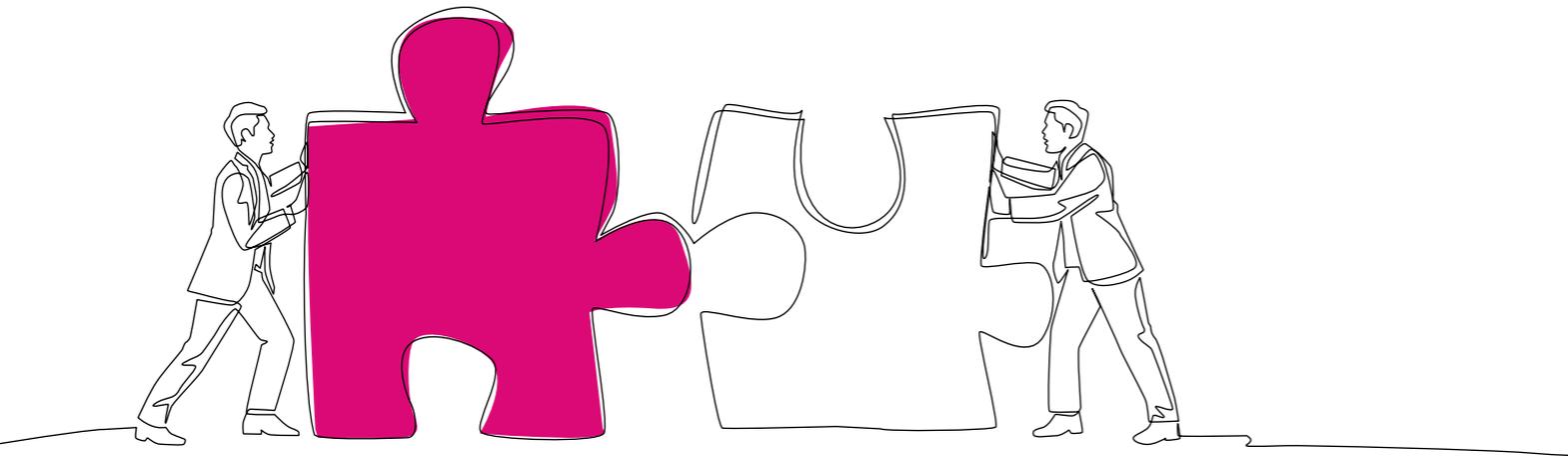


Wie wir arbeiten:

- / **ANSPRECHPARTNER:** Die DVG ist für alle Mitglieder da – ob telefonisch, persönlich oder über unsere Website. Wir bieten zahlreiche Dienstleistungen, Beratung und aktuelle Informationen über europaweite Veranstaltungen und Publikationen – und nicht zuletzt Unterstützung bei der Suche nach passenden Therapeut*innen über unsere umfassende Datenbank.
- / **VEREIN:** Die Mitglieder der DVG bringen sich aktiv und lebendig in die Gestaltung des Vereins ein. Sie arbeiten in Ausschüssen und zahlreichen Arbeitsgruppen mit, stärken den fachlichen und politischen Austausch in der DVG und in der Mitgliederzeitschrift.
- / **NETZWERK:** Die DVG ist Gründungsmitglied zahlreicher Interessenverbände und europaweit vernetzt. Mit Publikationen, Tagungen und Veranstaltungen bringen wir Menschen, die im Gestalt-Bereich arbeiten, zusammen.

Warum Gestalt?

Die Gestalttherapie vertritt ein ganzheitliches Weltbild:
Sie begreift den Menschen als Einheit von
Körper, Seele und Geist und unterstützt ihn dabei,
SEINE GANZHEIT – SEINE GESTALT –
wiederzuerlangen, wenn diese psychisch oder körperlich
beeinträchtigt ist. Dabei trägt jeder Mensch das
Potenzial für seine Heilung in sich.



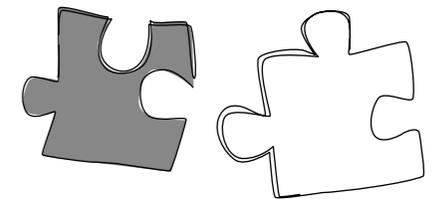
Die Gestalttherapeut*innen helfen dem beeinträchtigten Menschen mit einer Vielzahl von erlebnisaktivierenden Methoden, dieses Potenzial zu entdecken. Bei der Arbeit mit dem leeren Stuhl, Rollenspielen, Bewegungs- und Skulpturarbeit wird ein lebendiger Raum geschaffen, in dem der Mensch bestimmte Verhaltensweisen, körperliche Bewegungen und Haltungen erproben und sich mit den dabei entstehenden Gedanken, Gefühlen und Einstellungen auseinandersetzen kann. Dabei werden alle Erfahrungsebenen einbezogen und erforscht – die zwischenmenschliche Ebene, die emotionale, die körperliche und die intellektuelle.

Die Grundlagen dieses ganzheitlichen Therapieansatzes wurden von den deutschen Psychoanalytikern Fritz und Laura Perls im südafrikanischen Exil entwickelt. 1951 veröffentlichten sie gemeinsam mit dem amerikanischen Philosophen und Autor Paul Goodman die Thesen der Gestalttherapie, 1952 gründeten sie das erste Gestalt-Institut in New York. Die Achtsamkeit für Gefühle und Wahrnehmungen im Hier

und Jetzt rückte in den Mittelpunkt – und die Beziehung zwischen Therapeut*in und Klient*in wurde zu einem Dialog auf Augenhöhe.

Diese Ideen trafen in Deutschland den Nerv einer Generation, die von der Studenten- und Emanzipationsbewegung geprägt war und die alten Psychiatriekonzepte in Frage stellte. In den 1970er Jahren entstanden die ersten Ausbildungsinstitute in West-Deutschland, die den humanistischen und ganzheitlichen Ansatz der Gestalttherapie lehrten. 1986 schlossen sich Therapeut*innen und Institute in der DVG zusammen, um der Gestalttherapie eine Stimme zu verleihen.

Die Gestalttherapie hat heute einen festen Platz in der deutschen Therapie-Landschaft und hat diese mit ihren Ideen bereichert: Viele Übungen und Ansätze aus der Gestalttherapie gehören inzwischen auch zum festen Repertoire der herkömmlichen Psychotherapie.



Ausbildung – diese Zertifikate können Sie bei uns erwerben

Die bei der DVG akkreditierten Gestaltinstitute bieten eine Reihe von Ausbildungen an, die den hohen Qualitätsstandards der DVG entsprechen.

Diese Qualitätsstandards sind aufgrund der Erfahrungen der Ausbildungsinstitute und der Ausbildungsanforderungen auf nationaler und europäischer Ebene entwickelt worden und werden bei Bedarf weiter modifiziert. Unser Fachausschuss für Qualitätssicherung überprüft die Institute regelmäßig auf Einhaltung der Ausbildungsstandards.

Wenn Sie eine Ausbildung an einem der von uns anerkannten Institute absolviert haben und über entsprechende Berufserfahrung verfügen, können Sie als Mitglied in der DVG folgende Bezeichnungen führen:

- / **GESTALT THERAPEUT*IN DVG**
- / **GESTALT BERATER*IN DVG**
- / **GESTALT SUPERVISOR*IN DVG**
- / **GESTALT THERAPEUT*IN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE DVG**

Möchten Sie wissen, welche Institute Mitglied der DVG sind?

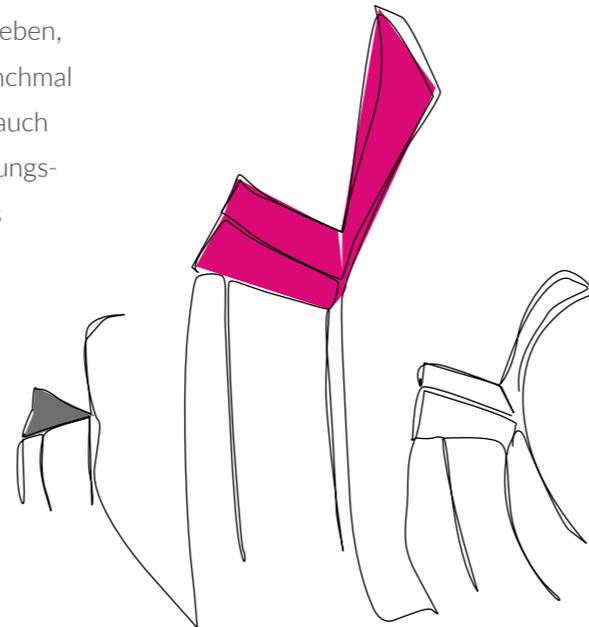
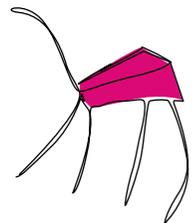
www.dvg-gestalt.de/gestalttherapie-ausbildung.

Gestalttherapeut*in

Eine Gestalttherapie bezieht sich immer auf das aktuelle Leben der Klient*innen. Vergangene Ereignisse lassen sich nicht verändern, aber die Klient*innen können lernen, ihre Wirkung im aktuellen Lebensabschnitt zu reflektieren – und ihre Reaktionen darauf zu verändern.

Die Gestalttherapie ist geprägt von der wahrhaftigen Begegnung zweier Menschen im Hier und Jetzt - nach dem dialogischen Prinzip von Martin Buber. Die Therapeut*innen zeigen sich als Menschen mit persönlichen Eigenheiten – der Kontakt zu den Klient*innen ist daher wichtiger Bestandteil des Therapieprozesses.

Aus dieser anregenden und zuverlässigen Begleitung können sich für die Klient*innen Ermunterung und Sicherheit ergeben, die sie für ihren zwar manchmal mühevollen, aber immer auch bereichernden Veränderungs- und Entwicklungsprozess benötigen.



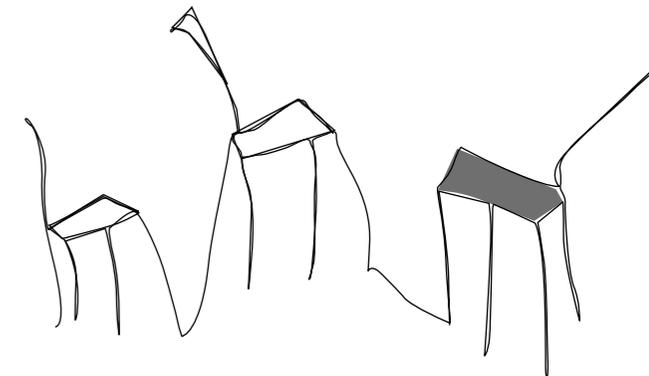
Gestaltberater*in

Die Anlässe für Gestaltberatung sind vielfältig. Nicht nur Einzelpersonen haben Interesse an der Klärung von konflikthafter Situationen, auch Paare, Familien, Gruppen, Teams, Abteilungen oder Organisationen profitieren von Gestaltberatung.

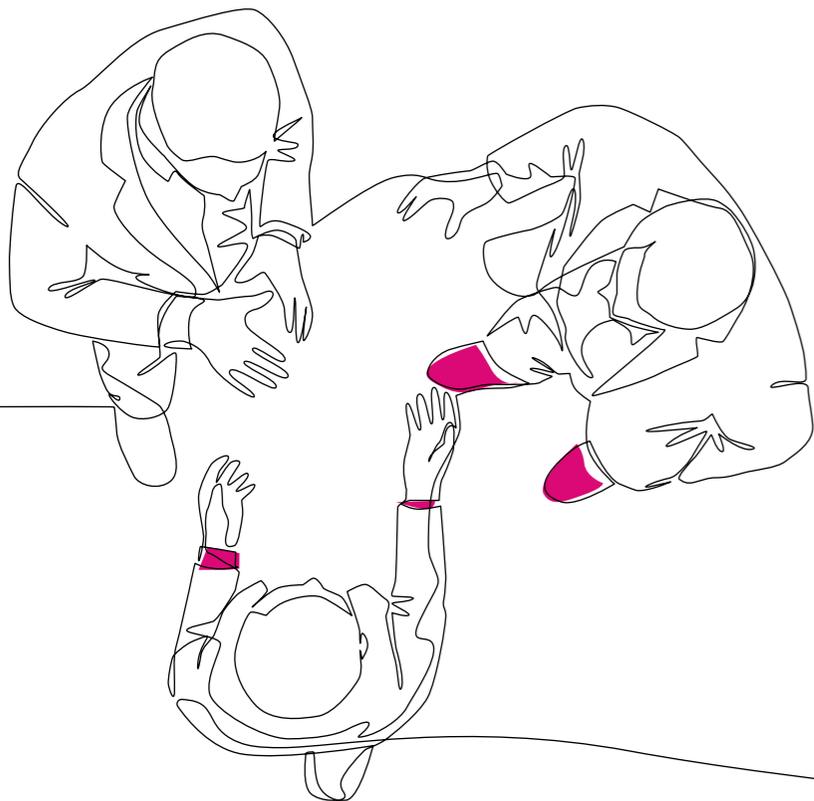
Die Kompetenz von Gestaltberater*innen ist in Verwaltungen ebenso gefragt wie bei freien Trägern, in Sozialverbänden, Politik, kleinen Betrieben und größeren Unternehmen. Ihre Aufträge reichen vom Coaching für Führungskräfte über Teamentwicklung bis zur Organisationsberatung. Die Beratung kann einmalig wie auch über viele Jahre begleitend sein.

Die Arbeit von Gestaltberater*innen ist prozessorientiert – sie beginnt mit der Klärung der Fragestellung. Erst durch das gemeinsame Explorieren bildet sich eine klare „Figur“ in Form eines konkreten Anliegens heraus. Die Berater*innen stehen den Klient*innen dabei mit ihrer

Präsenz, ihrer Kompetenz und ihrer ganzen Persönlichkeit zur Verfügung. Diese Haltung ist wesentlich für eine wirksame Gestalt-Beratung und setzt die Bereitschaft voraus, sich kontinuierlich zu reflektieren.



Gestalt-supervisor*in



Konflikte zwischen Mitgliedern einer Gruppe sind immer Ausdruck des Gesamtsystems. In der Gestalttheorie wird der Mensch mit seinen Problemen nicht isoliert betrachtet, sondern als Teil eines sozialen Feldes, mit dem er in Austausch steht.

Er wird von seinem Umfeld (Arbeit, Familie, Freunde) beeinflusst. Er gestaltet dieses Umfeld aber auch selbst und nimmt es subjektiv wahr. In einer Gestalt-supervision werden daher nicht nur die Arbeitsbeziehungen und Erwartungen von Individuen beleuchtet. Vielmehr wird die einzelne Person mit ihrem Verhalten, Fühlen und Denken immer auch als Bestandteil der Gruppe verstanden.

Die Gestalt-supervision nutzt hierfür die von dem Psychologen Kurt Lewin entwickelte Feldtheorie – eine differenzierte, genuin gestaltpsychologische Sichtweise, die die individuelle psychologische Ebene, die Beziehungen der Einzelnen wie auch die systemische Vernetzung in der Organisation berücksichtigt.

Die Aufgabe der Supervisor*innen ist es, die vielfältigen und gelegentlich widersprüchlichen Aufgaben, Ansprüche und Bedürfnisse der handelnden Personen, der Institution und ihrer Klient*innen zu erfassen und in einen Gesamtzusammenhang zu stellen. Hierdurch werden Probleme und deren mögliche Lösungen erkennbar.

Gestalt-supervision dient nicht nur der Verbesserung der Arbeitsqualität von Einzelnen, Teams oder Organisationen, sondern stärkt die Handlungskompetenzen von Individuen und hilft bei strukturellen Veränderungen in Betrieben und Institutionen.

Kinder- und Jugendlichen*therapeut*in

Die Gestalttherapie für Kinder und Jugendliche ist ein psychotherapeutisches Verfahren, welches die Heranwachsenden in ihrer Ganzheit in den Blick nimmt. Dabei wird die Wirkung des Umfelds (Familie, Schule, Freunde) in die Arbeit mit einbezogen, denn auffälliges Verhalten von Kindern oder Jugendlichen ist häufig ein Hilfeschrei, ein Hinweis auf ein Ungleichgewicht oder einen Konflikt in der Familie.

Dieser ganzheitliche Ansatz hilft dabei, dass Kinder und Jugendliche nicht für Schwierigkeiten verantwortlich gemacht werden, die in ihrem Umfeld liegen.

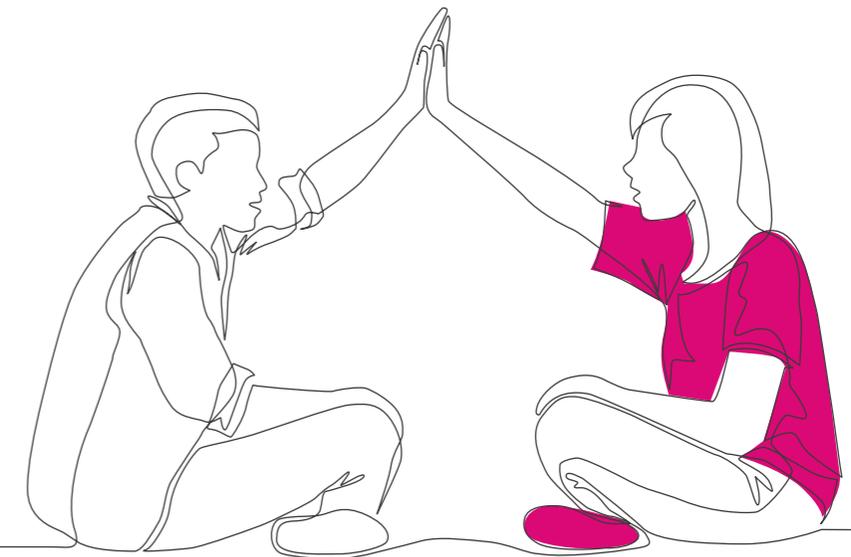
Zentrales Anliegen der Kinder- und Jugendlichen-Gestalttherapie ist es, die Entwicklung der Persönlichkeit zu unterstützen, Kinder und Jugendliche mit ihren eigenen Ressourcen in Verbindung zu bringen und damit ihre Selbstregulation zu fördern. Im Jugendalter geht es häufig um Begleitung bei Entwicklungs- und Beziehungskrisen.

Dabei folgen wir dem persönlichen Weg des Kindes oder Jugendlichen. Die Therapeut*innen bieten nicht Lösungen, sondern einen Raum zur Selbstregulation. Wir schauen daher weniger auf Krankheitsbilder oder Diagnosen, sondern eröffnen einen Raum, in dem sich Kontakt und Beziehung ereignen.

In der Kinder- und Jugendlichen-Gestalttherapie stehen kreative Methoden im Vordergrund. Es werden Anreize und Kontaktmöglichkeiten für das gemeinsame Tun gegeben. Das Spielen (mit Handpuppen, Sandspiel, Rollenspiel) Malen, Arbeit mit Ton, Toben, Singen oder Bauen ist dabei der Königsweg, weil für Kinder hier Begegnung stattfindet und Spiel und Kreativität einen direkteren Zugang zur Lebenswelt des Kindes eröffnen als das Wort.

Gestalttherapeut*innen bringen sich konkret in die Spielsituation ein und bleiben nicht in einer nur das Spiel deutenden oder verstehenden Distanz.

Gestalt-Kinder- und Jugendlichen*therapie kann im Einzel- wie auch im Gruppensetting stattfinden.



Fachausschuss Qualitätssicherung

Wir haben die Standards der DVG für die gestalttherapeutische Ausbildung auf Basis der Erfahrungen und Anforderungen nationaler und europäischer Ausbildungsinstitute entwickelt und aktualisieren sie regelmäßig.

Der „Fachausschuss Qualitätssicherung“ der DVG sorgt dafür, dass die Ausbildungskriterien in allen Gestalt-Instituten, die Mitglied der DVG sind, eingehalten werden. Die DVG-Ausbildungsinstitute werden dafür in regelmäßigen Abständen überprüft.

Ausbildungs- und Anerkennungskommission

Ein wichtiges Anliegen der DVG ist es, aktuelle Entwicklungen, Forschungserkenntnisse und gute Praxis-Beispiele für ihre Mitglieder nutzbar zu machen und in die Ausbildung einfließen zu lassen.

Die Ausbildungs- und Anerkennungskommission der DVG entwickelt die Zulassungskriterien für die Aufnahme von neuen Mitgliedern und Instituten, befasst sich mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Ausbildungsstandards sowie der Zulassung neuer Ausbildungsabschlüsse.

Sie überprüft die Aufnahmeanträge von Einzelpersonen und Instituten und schlägt jene Kandidat*innen und Institute, die die Kriterien für eine Aufnahme erfüllen, dem Vorstand zur Entscheidung vor.

Ethik- und Schlichtungskommission



Die DVG hat sich Leitlinien gegeben, die ethische Standards für das professionelle Verhalten von Therapeut*innen und Berater*innen umfassen. Sie sind der Orientierungsrahmen für alle Mitglieder und für alle, die die Dienste der Mitglieder in Anspruch nehmen.

Sie sind auch die Arbeitsgrundlage für die „Ethik- und Schlichtungskommission“, die bei Konflikten zwischen Klient*innen und Therapeut*innen oder Ausbildungskandidat*innen und Instituten berät, klärt und schlichtet.

Die Leitlinien betonen die besondere Verantwortung der Gestalttherapeut*innen für die Beziehung zu ihren Klient*innen, da die beim Gestaltansatz geforderte persönliche Gesprächsebene auch eine besondere Professionalität und Transparenz erfordert. Die Leitlinien empfehlen den Therapeut*innen daher, ihre Arbeit regelmäßig durch Supervision, Eigentherapie und Fortbildungen zu überprüfen und fortzuentwickeln.

Die gewählten Mitglieder der Ethik- und Schlichtungskommission achten auf Vollständigkeit und Praktikabilität der Leitlinien und schlagen bei Bedarf Veränderungen oder Ergänzungen vor.

Alle DVG-Mitglieder verpflichten sich, die ethischen Leitlinien zu achten und sie verantwortungsvoll in ihrer Praxis umzusetzen.

Publikationen – Gestaltwissen verbreiten



/ MITGLIEDERZEITSCHRIFT FORUM

Unsere Mitgliederzeitschrift FORUM stellt Informationen aus dem Gestaltnetzwerk und dem Verband bereit. Wir behandeln aktuelle Themen aus den Arbeitsgemeinschaften und Fachausschüssen und berichten über politische und berufsrechtliche Neuigkeiten. Wir weisen auf aktuelle Tagungen hin, stellen neue Mitglieder vor und besprechen relevante Bücher. Das Forum erscheint zweimal im Jahr.

/ FACHZEITSCHRIFT GESTALT THERAPIE

Die „GESTALT THERAPIE – Forum für Gestaltperspektiven“ ist eine renommierte Fachzeitschrift, die von der DVG herausgegeben wird. Autor*innen aus dem In- und Ausland entwickeln hier in ihren Beiträgen die gestalttherapeutische Theorie und Forschung weiter. Relevante Fachdiskurse, die auf Tagungen geführt wurden, werden veröffentlicht und diskutiert – wie auch Beiträge über praktische Erfahrungen aus verschiedenen Anwendungsbereichen. Die Zeitschrift erscheint zweimal im Jahr im EHP-Verlag.

Erfahren Sie mehr unter:

www.dvg-gestalt.de/zeitschrift

/ EHP - VERLAG

Die DVG arbeitet eng mit dem EHP-Verlag von Andreas Kohlhage zusammen und ist dort Herausgeberin zahlreicher Printausgaben und E-Books. Der Verlag publiziert vorwiegend Grundlagenwerke aus dem Bereich der humanistischen Therapien und insbesondere der Gestalttherapie. Dazu kommen Bücher über Fragestellungen der modernen Gesundheitswissenschaft und anderer Bereiche der angewandten Psychologie.

Erfahren Sie mehr unter:

www.dvg-gestalt.de/EHP_Verlag

/ LITERATURHINWEISE

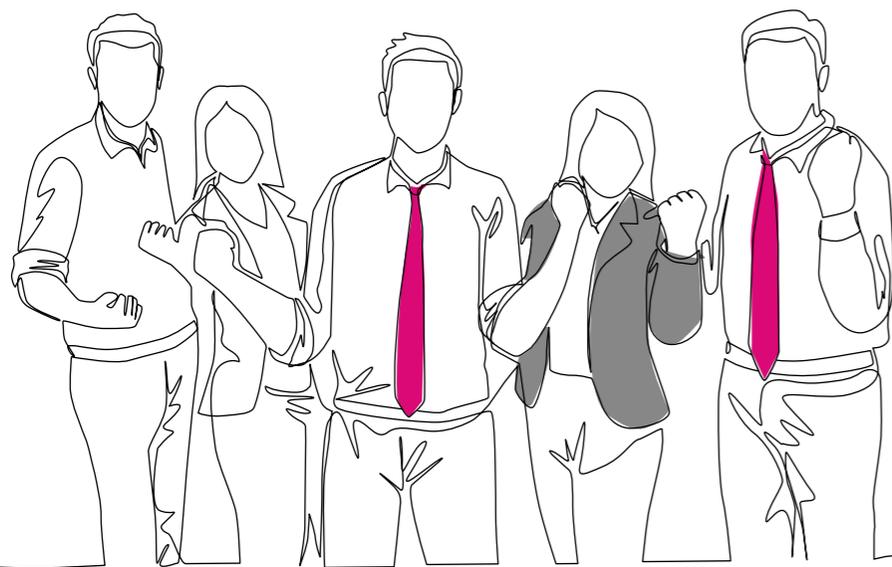
Aktuelle Buchveröffentlichungen zu Gestalttheorie und -praxis finden Sie auf unserer Website www.dvg-gestalt.de und auf unserer Facebookseite www.facebook.com/DVGgestalt – und natürlich direkt beim EHP-Verlag. Auf unserer Website finden Sie außerdem eine Zusammenstellung internationaler Gestalt-Literatur.

Schauen Sie sich um unter:

www.dvg-gestalt.de/books

Interessenvertretung – Einfluss nehmen

Gestalt begreift den Menschen ganzheitlich und ist daher immer auch politisch. Deshalb mischen wir uns ein, bei allen Themen, die für die DVG und die Zukunft der Gestalt-Therapie, Gestalt-Beratung und Gestalt-Supervision relevant sind.



Um die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten, haben wir auf nationaler und internationaler Ebene Verbände mitgegründet, in denen wir politisch und gesellschaftlich Einfluss nehmen.

/ Als Gründungsmitglied der **ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR HUMANISTISCHE PSYCHOTHERAPIE (AGHPT)** setzen wir uns gemeinsam mit den anderen Vertretern humanistischer Therapieformen für die wissenschaftliche Anerkennung jener Therapieformen, die sich durch ein ganzheitliches, ressourcenorientiertes Menschenbild auszeichnen, ein. Wir nehmen Einfluss auf Gesetzesvorhaben im Bereich der Gesundheitspolitik.

/ In der **DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR BERATUNG (DGFB)** arbeiten wir – gemeinsam mit den anderen 20 Mitgliedsverbänden – an der Entwicklung eines „Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen“. Auch hier ist die DVG Gründungsmitglied. Zur DGfB gehören mehr als 25.000 Berater*innen und zahlreiche Weiterbildungsstätten, die Interesse daran haben, dass ihre Arbeit durch die Schaffung eines Orientierungsrahmens für die Qualität von Beratungs-

leistungen in der Fachöffentlichkeit, der Politik und bei den Verbrauchern mehr Wertschätzung erhält.

/ Wir unterstützen als Mitglied die Dachorganisation **EUROPEAN ASSOCIATION FOR GESTALT THERAPY (EAGT)** in dem Ziel, europaweit einheitliche Ethikleitlinien und Ausbildungsstandards in den Instituten zu etablieren. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch über die Entwicklungen der Gestalttherapie in den verschiedenen Mitgliedsländern statt, und es werden gemeinsame internationale Tagungen veranstaltet.

/ Die DVG setzt sich als Mitglied des „**VERBÄNDETREFFENS GEGEN GRENZVERLETZUNGEN UND SEXUELLEN MISSBRAUCH IN PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOZIALER BERATUNG**“ ein. Im Verbändetreffen kommen Vertreter*innen verschiedener psychotherapeutischer Verbände und Gesellschaften mit Erfahrung im ethischen Bereich und in der Beschwerdeannahme zusammen, um Regelungen zu finden, die den Klient*innen größtmöglichen Schutz bieten und den Kolleg*innen ein faires Verfahren.

Unser Angebot – Das können Sie bei uns erwarten

Als Mitglied der DVG profitieren Sie von vielen Vorteilen:

- / **ZERTIFIKAT** „Gestalttherapeut*in DVG“, „Gestalttherapeut*in für Kinder und Jugendliche DVG“, „Supervisor*in DVG“ oder „Berater*in DVG“ – nach erfolgreicher Absolvierung der entsprechenden Aus- bzw. Weiterbildung.
- / Sichtbare Internet-Präsenz durch den **EINTRAG IHRES PROFILS** in unserem „Web-Verzeichnis aller Therapeut*innen- und Berater*innen“ mit Verlinkung zur eigenen Internetseite.
- / **BEWERBUNG** eigener gestalttherapeutischer **VERANSTALTUNGEN** in unserem Veranstaltungskalender und durch Hinweise auf unserer Facebook-Seite.
- / **VERGÜNSTIGTE TEILNAHME** an unseren DVG-Jahrestagungen und der DACH-Tagung mit den Verbänden aus Österreich und der Schweiz.
- / **BERUFSRECHTLICHE EINBLICKE**, die intern veröffentlicht werden.
- / Bezug der **DVG-MITGLIEDERZEITSCHRIFT FORUM** – sowie bei Interesse Bezug von Rundmails zu aktuellen Informationen aus dem Verband.
- / Der Bezug der renommierten **FACHZEITSCHRIFT GESTALT THERAPIE** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
- / **VERGÜNSTIGUNGEN** bei DVG-Buchveröffentlichungen.
- / **FÖRDERUNG** gesundheitspolitischer Projekte.
- / **VERNETZUNG** von Gestalt-Kolleg*innen.
- / Möglichkeit der **AKTIVEN MITGESTALTUNG** des Verbandes in den Fachausschüssen und Arbeitsgemeinschaften. Stimm- und Wahlrecht auf den jährlichen Mitgliederversammlungen.
- / **VERTRETUNG IHRER INTERESSEN** durch die politischen Aktivitäten der DVG und Mitgliedschaft in anderen Verbänden.
- / Abschluss einer günstigen **BERUFSHAFT-PFLICHTVERSICHERUNG**.



Mitglied werden – So kommen Sie zu uns

Wenn Sie wissen wollen, was die Gestalt-Szene bewegt, wenn Sie mitdiskutieren und sich stärker mit anderen Gestaltler*innen vernetzen, wenn Sie über aktuelle Forschungen informiert werden und die gestalttherapeutische Arbeit weiterentwickeln wollen, laden wir Sie ein, bei uns Mitglied zu werden.

WER KANN MITGLIED WERDEN?

Bei uns gibt es ordentliche Mitglieder, Mitglieder in Ausbildung, fördernde Mitglieder und institutionelle Mitglieder.

Wenn Sie eine Ausbildung in Gestalttherapie, Gestaltberatung oder Gestaltsupervision entsprechend den Qualitätsanforderungen der DVG absolviert haben, können Sie ordentliches Mitglied werden. Unsere DVG-Ausbildungsinstitute bieten diese Ausbildungen an. Bereits während Ihrer gestalttherapeutischen Ausbildung können Sie zu einem vergünstigten Beitrag Mitglied werden.

Unsere Fördermitgliedschaft steht allen offen, die an der Unterstützung und Förderung der Ziele der DVG interessiert sind.

Ausbildungsinstitute können bei uns institutionelles Mitglied werden, wenn ihr Curriculum und die Qualifikationen der Trainer*innen den Ausbildungsrichtlinien der DVG entsprechen.

SIE HABEN INTERESSE AN EINER MITGLIEDSCHAFT?

Den Mitgliedsantrag finden Sie unter:

<https://www.dvg-gestalt.de/wp-content/uploads/2018/08/DVG-Mitgliedsantrag-2018.pdf>

Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e.V. (DVG e.V.)

Grünberger Str. 14, 10243 Berlin

Tel. 030 74078284 / info@dvg-gestalt.de / www.dvg-gestalt.de

„Die Grundidee von Gestalttherapie ist,
dass sich Papiermenschen zu wirklichen Menschen entwickeln,
dass sie lebendig werden und Zugriff auf ihr angeborenes Potenzial bekommen,
dass sie Herr im eigenen Hause werden, ohne einen Rebellen in sich,
dass sie ein Zentrum haben, statt aus dem Gleichgewicht zu sein.

Ich glaube, dass das inzwischen möglich ist.

Und dafür müssen wir nicht Jahre und Jahrzehnte und Jahrhunderte
auf der Couch liegen, ohne dass sich etwas Entscheidendes ändert.“

Fritz Perls,
Mitbegründer der Gestalttherapie
(1893 - 1970)



Deutsche Vereinigung
für Gestalttherapie e.V.